Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Fünf neue Lieder

Das Dritte

1860

urn:nbn:de:gbv:45:1-1406039

Visual Library

kannst Du doch Deinem Geschick noch enteilen, Nicht besser geht's oftmals, Das glaube mir zu, Selbst Damen, die sicherlich mehr sind als Du

8) Doch kannst Du vielleicht Dich dazu bequemen, Sieh zu, Du mußt einen Holsteiner nehmen, Du sprichst mit ihm freundlich, scherzst dann und wann, Und so am Ende wird der noch Dein Mann.

Luise.

9) Meine Anna, die Holsteiner werden sich hüten, Du weißt, daß sie jetzt auf die Mädchen so wüthen Ja ich bin betrogen, jetzt seh' ich es ein, Es kann hier auf Erden mich nichts mehr erfreun.

Das Dritte.

Was giebts nicht für mancherlei Sachen, Für mancherlei Narr'n auf der Welt: Es giebt Leute, die nichts anders wünschen, Als Kisten und Kasten voll Geld Das Geld ist ihr einzig's Simliren, Ein'n andern Freund kennen sie nicht, „Und wenn's halt a Kreuzer verlieren, So machen's halt a ell'nlangs Gesicht."

Oft g'schiehts da a Junge a Alten, Die Liebe, die ist zwar ganz kalt; Er denkt, er wird gut gehalten, Alt ist sie, die geht mir schon bald. So trägt er geduldig die Fesseln, Hofft alle Tag, ob's ihm nicht bricht; „Dabei wird er ein steinalter Esel, Und macht halt a ell'nlangs Gesicht."

Die Weiber sind manchmal so knurrig, So knurrig, man kann's gar nicht sagen, Und sind oft manchmal so schnurrig, Man kann es halt nimmer ertragen; Der Mann kann nicht länger schweigen, Die Geduld, sie vergeht ihm, sie bricht, „Dabei gieb es denn tüchtig Ohrfeigen, Zuletzt noch a ell'nlang's Gesicht."

Die Männer sind alltags gescheiter, Sie sitzen dafür bei der Zech'; In Wirthshäusern gangen's nicht weiter, Als hätten's am Hintern a Pech. Kommt einer nach Haus mit ein Brändel, Das Märzbier hebt aus ihm und spricht, „Da giebt's bei der Frau feine Händel, Zuletzt noch a ell'nlang's Gesicht."

Beim Kartenspiel hört man oft schelten, Wenn man seine Karte betracht; Da werden derlei Gesichter entfallen, Vom besten Quadrilgen gemacht; Jetzt hat man zwar Matadoren Und Schlankilgen hat man grad nicht; „So kratzt er sich hinter die Ohren Und halt a ell'nlangs Gesicht."

So ist es, und anders wirds nimmer, Wir lassen dem Brandel sein'n Lauf. Ja ell'nlange Gesichter giebt's im-

Landesbibliothek Oldenburg

Vier ganz neue Lieder.

1) Hört dat nee Leed.

2) Der Husar.

3) Grad aus dem Wirthshaus ꝛc.

4) Ich bin ein Deutscher ꝛc.

Das Erste.

Hört dat nee Leed, von Hans un Magreth, weil se em so vergnögt in laden. Högerop, höger trideri dieralla, högerup, högerup, höger treideri deralla.

Drink wi een Tass Thee, seg du man nich nee, kannst ock Bodderbrod to kriegen. Högerop ꝛc.

Baben in dat Schap, da hangt min Sündagsjack, mit de twee Reeg sülbern Knöpen. Högerop ꝛc.

Wult du een Schlaprock heppen, kannst dat mi man seggen, ick will di een macken laten. Högerop.

Mettwust hepp wi ock, dree und un veer in Rook, un ock allerbesten Schinken. Högerop ꝛc.

Landesbibliothek Oldenburg